Bichsel / Brönnimann
Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen

Extrait du livre

Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen
de Bichsel / Brönnimann
Éditeur : Ulmer Verlag Stuttgart

http://www.editions-narayana.fr/b19954

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Olea europaea

Olivenbaum, Echter Ölbaum

Für Gefäßschutz und Fettstoffwechsel. Olea europaea ist die Leitpflanze für Stoffwechselerkrankungen.

DIE PFLANZE

Der Olivenbaum gehört zur Familie der Ölbäume. Er wächst auf kargem, steinigem Boden und erreicht eine Höhe von 10 bis 20 Metern. Zum Wachstum benötigt er viel Zeit, jedoch wird er auch sehr alt: mehrere hundert Jahre sind keine Seltenheit.
Der Olivenbaum ist eine immergrüne Pflanze. Er wird seit der Antike im warmen Klima kultiviert. Mit seiner Hartlaubigkeit ist er optimal an das mediterrane Klima angepasst. Er erträgt Hitze, kommt mit wenig Wasser aus, ist jedoch kälteempfindlich. Nicht nur wegen seines schön gemaserten Holzes ist er begehrt, sondern vor allem wegen seiner Steinfrüchte, der ölhaltigen Oliven.

Die jungen, frischen Blatttriebe finden Verwendung im Gemmomittel.

Leseprobe von B. Bichsel / J. Brönnimann,
„Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen“
Herausgeber: Ulmer Verlag Stuttgart
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Der Olivenbaum wurde seit dem Altertum hochgeschätzt; seine Früchte waren Nahrung, das Öl daraus spendete Licht, wurde aber auch als Ritualöl und Opfergabe verwendet.
In der griechischen Mythologie wird erzählt, dass die Göttin Athene ihrer Stadt Athen im Wettstreit gegen Poseidon den Olivenbaum geschenkt haben soll. So steht noch heute ein Olivenbaum auf der Akropolis; ob er wohl wirklich ein Schössling aus dem mehr als 2000 Jahre alten Strunk ist? So lange der Olivenbaum dort lebe und blühe, so lange stehe die Stadt Athen! So ist der Ölbaum Sinnbild für Langlebigkeit, Erfolg, Frieden und Fruchtbarkeit.

NATURHEILKUNDLICHER HINTERGRUND

Die Blätter werden in der Volksheilkunde zur Normalisierung des Blutdrucks und zur Vorbeugung der Arterienverkalkung eingesetzt. Das Öl eignet sich, meistens angereichert mit anderen schmerzlindernden Essenzen, als Einreibungsmittel bei Muskel- und Gelenkschmerzen sowie als Pflegemittel für die Haut. Vor allem aber wirkt sich der Verzehr von Olivenöl günstig auf das Herz-Kreislauf-System und auf den Fettstoffwechsel aus. Aufgrund dieser Eigenschaften ist kalt gepresstes Olivenöl zentraler Bestandteil der sogenannten mediterranen Diät.

ANWENDUNGSGEBIETE DER KNOSPEN

Verwendet werden die frischen, jungen Blatttriebe
Das Gemmospray aus den Knospen des Ölbaumes hat eine schützende Wirkung auf die arteriellen Blutgefäße und verbessert die Fließeigenschaften des Blutes. Dies wirkt sich sowohl im Gehirn als auch am Herzen und in den Arterien der Extremitäten aus. Es verbessert die Durchblutung des Gehirns und unterstützt damit das Gedächtnis. Auch an den Herzkranzgefäßen beugt es den arteriosklerotischen Veränderungen vor und bewahrt dadurch vor Angina pectoris. Leicht erhöhter Blutdruck kann sich wieder normalisieren. Verengungen der Blutgefäße der Extremitäten - unter anderem im Zusammenhang mit der Zuckerkrankheit - wird mit dem Knospenspray ebenfalls vorgebeugt.
Dank der Senkung des Cholesterinspiegels ist das Olea-Gemmospray ein wichtiges Heilmittel für die Behandlung des metabolischen Syndroms (Übergewicht, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung, Zuckerstoffwechselstörung).

ÜBERBLICK

Olea europaea

- *Wirkt* verbessernd auf die arterielle Durchblutung, blutdruckregulierend, cholesterinspiegelsenkend.
- *Hilft* bei Arterienverkalkung (Gehirn, Herzkranzgefäße, Blutgefäße der Extremitäten), Bluthochdruck, zu hohem Cholesterin.
- *In der Kombination* mit Crataegus, Rosmarinus officinalis und Vaccinium vitis-idaea verstärkt sich die regulierende Wirkung von Olea europaea bei Stoffwechselerkrankungen, insbesondere dem metabolischen Syndrom (eine vorgefertigte Mischung der vier Mittel ist als Mundspray erhältlich unter dem Namen Olea europaea comp.).

Leseprobe von B. Bichsel / J. Brönnimann,
„Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen“
Herausgeber: Ulmer Verlag Stuttgart
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Selbsthilfe – umsichtig und sicher

Die Gemmotherapie bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, um kleinere Beschwerden akuter oder chronischer Art rasch und zuverlässig zu mildern. Ganz sacht und natürlich regen die Mundsprays die Selbstheilungskräfte des Körpers an, leichtere Erkrankungen regulieren sich wie von selbst.

Wir haben die Beschwerdebilder so detailliert wie möglich beschrieben, damit Sie das richtige gemmotherapeutische Mittel für sich finden. Die Krankheiten werden kurz beschrieben, damit Sie Ihre Beschwerden besser einordnen können.

Grenzen kennen

Wichtig ist es jedoch, die Grenzen zu kennen: Keinesfalls dürfen schwerwiegende Krankheiten übersehen oder darf ihre Behandlung verschleppt werden. Beim geringsten Zweifel ist der Weg in eine ärztliche Praxis oder zu einem Heilpraktiker die richtige Entscheidung.

Leseprobe von B. Bichsel / J. Brönnimann,
„Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen“
Herausgeber: Ulmer Verlag Stuttgart
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Wir helfen Ihnen natürlich dabei: Wichtige Hinweise zu den Krankheitszeichen, die Sie ernst nehmen sollten, sind direkt bei den Anwendungsgebieten genannt.

Spagyrik als ergänzende Therapie

In diesem Kapitel haben wir zusätzlich Hinweise auf einzelne spagyrische Heilmittel gegeben, die die gemmotherapeutische Therapie unterstützen können. Die genaue Auswahl, welches der angegebenen spagyrischen Heilmittel infrage kommt, erfolgt nach dem Beschwerdebild. Was genau Spagyrik ist und wie spagyrische Heilmittel hergestellt werden, erfahren Sie ab Seite 142.

Ein Kombinationsmittel mit Vitis vinifera hilft bei chronischen Halsschmerzen

Leseprobe von B. Bichsel / J. Brönnimann,
„Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen“
Herausgeber: Ulmer Verlag Stuttgart
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Atemwege

Neben dem Schlagen des Herzens gehört die Atmung zu den wichtigsten Körperfunktionen. Sind die Atemwege erkrankt, leidet der ganze Mensch. Eine Linderung der Beschwerden, ohne belastende Nebenwirkungen, ist willkommen, denn leichtere Störungen treten im Jahresverlauf häufig auf. Bei einfachen Infektionen ist die Selbstbehandlung möglich - wichtig ist es jedoch, die Grenzen zu kennen und rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker zurate zu ziehen.

ERKÄLTUNGSKRANKHEITEN

In den Wintermonaten sind wir häufig großen Temperaturunterschieden, kaltem Wind und Nässe ausgesetzt. Ist unser Immunsystem auch nur leicht geschwächt, sind wir empfänglicher für virale Infekte. Erste Symptome einer Erkältung können sich individuell an unterschiedlichen Orten bemerkbar machen. Die einen reagieren mit Halsschmerzen, die anderen mit Schnupfen, weitere mit Infekten der Nasennebenhöhlen, mit Ohrenschmerzen, Husten oder im Sinne einer Grippe mit Fieber und Gliederschmerzen.
Aber auch in der warmen Jahreszeit kann unser Immunsystem geschwächt sein. Pollen haben dann ein leichtes Spiel, uns mit Heuschnupfensymptomatik zu plagen.

HALSSCHMERZEN

Halsschmerzen gehören meist zu den Vorboten einer Erkältung. Die Stimme wird heiser, das Schlucken ist schmerzhaft. Der Hals kratzt, brennt und fühlt sich an, als würde ein dicker Kloß oder ein Splitter darin stecken. Jeder kennt dieses Gefühl, das ahnen lässt, eine Erkältung sei im Anmarsch. Tatsächlich sind Halsschmerzen meist durch Erkältungsviren bedingt. Davon abzugrenzen ist die eitrige Mandelentzündung (Streptokokkenangina), die eine ärztliche Behandlung benötigt.

Akute Halsschmerzen

Ribes nigrum. Bei den allerersten Anzeichen im Hals sofort mit der Behandlung mit Ribes nigrum beginnen. Speziell hier ist es wichtig, stündlich 1 Sprühstoß zu applizieren, und

Leseprobe von B. Bichsel / J. Brönnimann,
„Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen“
Herausgeber: Ulmer Verlag Stuttgart
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

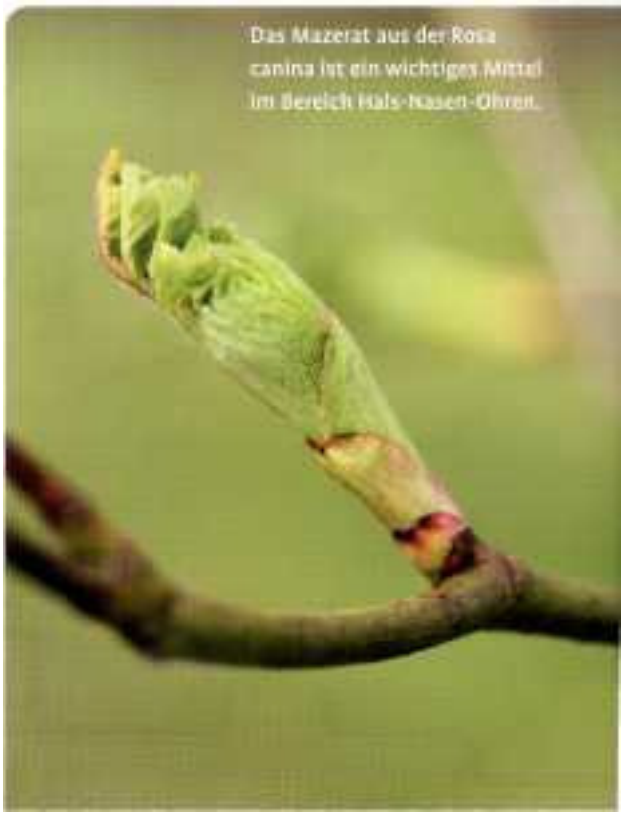
zwar während 2 Tagen. Auf diese Weise hat man den Infekt rasch im Griff und eine weitere Ausbreitung der Erkältung wird gestoppt. Ribes nigrum wirkt hier antientzündlich und schmerzlindernd.

Rosa canina. Sollten die Halsschmerzen nach 48 Stunden nicht gelindert sein, dann empfiehlt sich der Wechsel zu Rosa canina 5-6-mal täglich 2-3 Sprühstöße.

Rosmarinus officinalis comp. Bestehen die Halsschmerzen schon seit ein paar Tagen, dann kann man die Mischung Rosmarinus officinalis comp. einsetzen. Diese besteht aus drei Knospenpräparaten: Alnus glutinosa, Carpinus betulus und Rosmarinus officinalis. Gemeinsam bringen sie entzündungshemmende und antiallergische Eigenschaften ein. Es empfiehlt sich, 5-6-mal täglich 2-3 Sprühstöße zu applizieren.

Spagyrische Ergänzungsmittel

Salvia officinalis (Salbei), Tropaeolum majus (Kapuzinerkresse), Arum maculatum spag. (Aronstab).


Das Mazerat aus der Rosa canina ist ein wichtiges Mittel im Bereich Hals-Nasen-Ohren.

Chronische, häufig wiederkehrende Halsschmerzen

Vitis vinifera comp. Bei chronischen, immer wiederkehrenden Halsschmerzen lohnt sich eine längere Behandlung mit Vitis vinifera comp. Dieses Kombinationsmittel enthält die Mazerate aus Corylus avellana, Calluna vulgaris, Vitis vinifera und Juglans regia - vier Pflanzen, die immunstärkend und antientzündlich bei länger dauernden oder chronischen Infekten wirken. Die ersten paar Tage empfiehlt sich eine Stoßtherapie von 10-15-mal täglich 1 Sprühstoß. Um den Effekt zu erhalten, werden 3-6-mal täglich 2-3 Sprühstöße über mehrere Wochen eingesetzt.

Rosa canina. Das aus der Heckenrose gewonnene Knospenmazerat ist eines der Hauptheilmittel im HNO-Bereich. Es lindert Infekte im Hals- und Rachenraum, stärkt die Immunabwehr und wirkt entzündungshemmend. Bei chronischen

Leseprobe von B. Bichsel / J. Brönnimann,
„Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen“
Herausgeber: Ulmer Verlag Stuttgart
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Bichsel / Brönnimann

Gemmotherapie. Die Kraft der Knospen

Extra: Spagyrik als Therapie-Ergänzung

160 pages, relié
publication 2015

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr